



Pressemitteilung

**Startschuss für Dresdens Klimaneutralität 2035: Initiative DresdenZero startet
Unterschriftensammlung ihres Bürgerbegehrens**

Dresden, 26. Juni 2021

Nach einem halben Jahr Vorbereitung ist es nun so weit: Die Bürgerinitiative DresdenZero hat offiziell mit dem Sammeln der Unterschriften für das von ihr initiierte Bürgerbegehren begonnen. Über dieses soll die Klimaneutralität Dresdens bis zum Jahr 2035 rechtsverbindlich verankert werden. Mit 30.000 Unterschriften will DresdenZero dem Stadtrat zeigen, wie wichtig den Dresdnerinnen und Dresdnern wirksame und schnelle Maßnahmen zur Senkung der Erderwärmung sind. Konkretes Ziel der Unterschriftensammlung ist ein rechtskräftiger Beschluss des Stadtrats zur Klimaneutralität der sächsischen Landeshauptstadt bis 2035.

Der Dresdner Stadtrat hatte im Januar 2020 die Neufassung des Städtischen Klimaschutzplans beschlossen und danach in Auftrag gegeben. Ziel der Neufassung war die Klimaneutralität bis „deutlich vor 2050“. „Dieser Zeitpunkt ist zu spät“, sagt Johanna Thielke, Anwältin und Juristin bei DresdenZero. „Wenn wir uns so lange Zeit lassen, wird die Erderwärmung rasch fortschreiten und nicht mehr rückgängig zu machen sein.“ Deshalb müsse die Neufassung des Dresdner Klimaplanes konkretisiert und auf das Jahr 2035 ausgerichtet werden. „Wir dürfen Klimaschutz nicht auf künftige Generationen abschieben – das Bundesverfassungsgericht hat das erst kürzlich bestätigt und den Gesetzgeber aufgefordert, konkrete und zügige Vorgaben zur Umsetzung der Klimaschutzziele zu machen. Dazu sollte Dresden auf kommunaler Ebene seinen Beitrag leisten“, erläutert Thielke weiter.

Zum Start der Unterschriftensammlung traf sich das DresdenZero-Team am Samstag, dem 26. Juni 2021, um 10 Uhr zur Auftaktveranstaltung auf dem Dresdner Neumarkt und schwärmte von dort in alle Himmelsrichtungen aus, um die ersten Unterschriften zu sammeln. Daneben liegen die Unterschriften inzwischen in zahlreichen Geschäften und an anderen Sammelpunkten aus. Alle offiziellen Sammelorte sind über die Webseite von DresdenZero abrufbar. Für Menschen mit eingeschränktem Bewegungsradius und Internet-Fans hat sich die Initiative einen besonderen Kniff überlegt: Über die Plattform innn.it können sich Bürgerinnen und Bürger den Unterschriftenzettel einfach nach Hause schicken lassen und kostenfrei zurücksenden. Unterschriftsberechtigt sind alle wahlberechtigten Einwohner Dresdens ab 18 Jahren.

DresdenZero ist die erste Initiative in den neuen Bundesländern, die den aufwändigen Weg der Sammlung händischer Unterschriften geht. „Aber wir sind nicht allein. Mehr als 40 weitere Klimaentscheide in Deutschland sind mit uns am Start und teilweise sogar schon am Ziel“, berichtet Linus Kappenberg, Physikstudent an der TU. Parallel dazu erarbeitet die gemeinsame Dachorganisation GermanZero ein Gesetzespaket, das ganz Deutschland bis 2035 klimaneutral machen soll. „Eine bundesdeutsche Gesetzgebung wird es wiederum den Kommunen deutlich leichter machen, wirksamen Klimaschutz umzusetzen“, erklärt Kappenberg weiter. Das GermanZero-Gesetzespaket zum „1,5-Grad-Gesetz“ basiert auf den Empfehlungen von internationalen Experten, wurde in den vergangenen Monaten aufwändig abgestimmt und am 9. Juni 2021 offiziell vorgestellt. Nach der Bundestagswahl soll es von der neuen Bundesregierung beschlossen werden.

Die vielen ehrenamtlichen Unterstützer und Unterstützerinnen von DresdenZero hoffen nun, dass die erforderlichen 30.000 Unterschriften in den nächsten Wochen erreicht werden. „Die Erderwärmung kann nur durch weltweite Klimaneutralität gestoppt werden und die muss lokal in jeder Kommune umgesetzt werden“, so Kappenberg. Vielleicht noch viel wichtiger für jeden Einzelnen seien aber die kurzfristigen Ergebnisse einer klimaneutralen Stadtentwicklung: günstigere Preise und eine engere Taktung im öffentlichen Personennahverkehr, sanierte Straßen, mehr Grün und weniger Lärm. „Und die Gewissheit, für nachfolgende Generationen eine gute und lebenswerte Zukunft zu schaffen und die Schönheiten Dresdens und seiner Umgebung zu erhalten“, ergänzt Thoelke. Politische Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen machen es für jede einzelne Bürgerin und jeden Bürger leichter, einen klimaneutralen Weg zu gehen. Niemand kann allein klimaneutral leben, gemeinsam aber ist dieses Ziel für alle erreichbar.

Kostenloses Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie hier (jeweils © DresdenZero, Alexander Henke):

- *Unterschriftensammlung:* <https://dresdenzero.de/wp-content/uploads/2021/06/210626-DresdenZero-Auftaktaktion-©-Alexander-Henke-2.jpg>
- *Teamfoto:* <https://dresdenzero.de/wp-content/uploads/2021/06/210626-DresdenZero-Auftaktaktion-©-Alexander-Henke-1.jpg>
- *Kundgebung:* <https://dresdenzero.de/wp-content/uploads/2021/06/210626-DresdenZero-Auftaktaktion-©-Alexander-Henke-3.jpg>

Weitere Informationen zu DresdenZero finden Sie unter dresdenzero.de.

Pressekontakt

Moritz Piepel (+49 1578 9287917) und Prof. Dr. Christoph Röllig (+49 351 458 13775)

Koordination | DresdenZero

E-Mail: info@dresdenzero.de

Website: <https://dresdenzero.de/>

DresdenZero c/o TPS Rechtsanwälte, Tieckstraße 17, 01099 Dresden